

Kino auf der Badewiese (Holger Fahrland)

Am 22. August 2026 stand im Mittelpunkt unserer diesjährigen Open-Air-Kinoveranstaltung (Kino auf der Badewiese Groß Glienicke) das älteste Großatelier-Filmstudio der Welt in Babelsberg - eine Legende mit internationaler Strahlkraft stand. Im Jubiläumsjahr der DEFA-Gründung vor 80 Jahren hatten wir uns für den deutschen Spielfilm TRAUMFABRIK (2019) von Martin Schreier als eine Hommage an das große Kino und die Liebe entschieden.



Circa 300 Filminteressierte waren gekommen, um sich diesen wunderbar romantischen Film vor der einzigartigen Kulisse am Groß Glieniccker See anzuschauen.



Zuvor lief der Kurzfilm 35 JAHRE GEMEINSAM GRENZENLOS als gemeinsames Projekt von Kladow und Groß Glienicke in der Produktion von M. O. Rüdiger und Marina Bartsch Rüdiger / 2026 VISIONE Film und Fernsehproduktion Berlin.

https://kladower-forum.de/wp-content/uploads/2026/04/Grenzenlos_YouTube.mp4

Neu waren in diesem Jahr auch einige einführende Informationen durch Sebastian Stielke aus dem Büro der UNESCO CITY OF FILM POTSDAM zur Geschichte der Medienstadt Babelsberg.



Wir starteten die Filmprojektion mit einem LED Cube Car auf digitaler Basis. Die brillante Bild- und Tonprojektion begeisterte viele Besucher. Dank dieser Technik konnten wir den Filmabend schon um 19.30 Uhr starten.



Die Mannschaft unseres wiedereröffneten Pavillon Pink Pearl hatte für viele kulinarische Überraschungen gesorgt.



Der Ortsbeirat dankt allen an der Realisierung dieses nunmehr schon traditionellen Events beteiligten Filmfreunde, insbesondere dem ehrenamtlich tätigen Organisationsteam: Christa Esselborn-Holm, Fedra von Heyden-Hendricks, Holger Fahrland, Myriam von Pritzbuer und Birgit Malik. Der Ortsbeirat hat die finanziellen Mittel bewilligt, die von der Stadt Potsdam zur Verfügung gestellt wurden. Herzlichen Dank!

Durch eine Befragung der Zuschauer gab es viele Anregungen und Ideen für den Kinoabend im Sommer 2027.

Fotos: Filme und ihre Zeit Fahrland
[Kino auf der Badewiese: 22.08.2026 Traumfabrik | Groß Glienicke](#)
[Home - Filmschaffende in Groß Glienicke](#)
[Groß Glienicker Kreis: Natur schützen, Kulturerbe bewahren](#)
[Ortsbeirat | Groß Glienicke](#)

Tipp: [Film: 10.10.2026 Joel Agee - Eine amerikanische Jugend in der DDR | Groß Glienicke](#)

FILME 11.10.2026 10. Oktober 2026 18:00 Uhr
TREFFpunkt KINO
 in der Grundschule Hanna von Pestalozza in GG

Eintritt frei
 Reservierung möglich über
 holger.fahrland@kino.me

FILME UND IHRE ZEIT präsentiert
 einen Abend mit Elke Maes und dem besonderen Film ...

JOEL AGEE, EINE AMERIKANISCHE JUGEND IN DER DDR
 Dokumentarfilm
 Barbara Kasper Filmproduktion 2003




Barbara Kasper und Lothar Schuster drehten mit Joel Agee und u.a. mit der befreundeten Künstlerin Dr. Elke Maes den Dokumentarfilm. Der Schriftsteller war für die Dreharbeiten aus den USA nach Deutschland gekommen. Um alle Namen mit der Realität abzugleichen, absolvierte Frau Maes intensiv mit der Filmemacherin an dem Drehbuch zusammen.

Und so wurde in Ahrenshoop und natürlich auch in Groß Glienicke gedreht...

mit freundlicher Unterstützung

Die Künstlerin **Dr. Elke Maes** lebt in Kladow. Bereits in früher Kindheit wurde von ihrem Vater Rudolf Brückner-Fuhrhoff die Leidenschaft zur künstlerischen Auseinandersetzung geweckt. Mit Frau Maes sprach Holger Fahrland über die besondere Freundschaft mit Joel Agee und den in ihrem Privatbesitz befindlichen Dokumentarfilm **JOEL AGEE, EINE AMERIKANISCHE JUGEND IN DER DDR**.

Holger Fahrland: Wann und wo lernten sie Joel Agee kennen?
Dr. Elke Maes: 1956, ich war 13 als ich Joel und seinen Eltern Alma geb. Maiman, geschiedene Agee und Rodo Ullrich, Joels Freunden und ihren Eltern in Ahrenshoop begegnete ... Mein Vater Rudolf Brückner-Fuhrhoff (1908 Weidenfels; 1984 Ahrenshoop), christlicher Künstler seit seiner Konversion 1952, hatte 1945 den „Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands“ mitbegründet. Und so konnten wir ab 1953 in Ahrenshoop, dem späteren Künstlerbad der DDR, über den Kulturbund Familienurlaub machen...

Hf: Was zeichnete Ahrenshoop damals aus?
EM: Das Faszinierende an Ahrenshoop war die politische Dimension, von der im genannten Film auch die Rede ist. In dieser frühen Zeit der DDR trafen sich dort Freigeister und Freidenker, Philosophen, Schriftsteller und andere Künstler und Politiker, die aus dem Ost- oder West-Exil zurückgekehrt waren und offen über die verschiedenen Ansätze für ein neues demokratisches Deutschland diskutieren konnten. Die Verhaftungen kamen später... Das Gehörte prägte sehr wesentlich mein Weltbild und meine Überzeugung, dass das Wichtigste im Leben der Dialog über politische und weltanschauliche Grenzen hinweg ist, was natürlich Wissen und Bildung voraussetzt...

Hf: In seinem Buch „Zwölf Jahre - Eine amerikanische Jugend in Ostdeutschland“ beschreibt Joel Agee u.a. seine Erinnerungen an Groß Glienicke. Wie beschreibt er seinen Lebensweg?
EM: Joel Agee ist der Sohn von James Agee, berühmter Schriftsteller, Filmkritiker und Übersetzer, geehrt mit dem Pulitzer-Preis. Seine Eltern ließen sich 1941 scheiden, seine Mutter, Jüdin und Kommunistin Alma Agee geb. Maiman ging mit ihrem Kind nach Mexiko und heiratete dort den Schriftsteller und Spanienkämpfer Rodo Ullrich, der nach Mexiko in die Emigration gegangen war. 1946 wurde in Mexiko Agees Halbbrother Stefan Ullrich geboren, der sich 1973 in New York City das Leben nahm. 1948 zog die Familie nach Berlin, wo Ullrich Chefredakteur der Kulturschrift „Aufbau“ Abgeordneter der DDR-Volkammer und später Vorsitzender des Schriftstellerverbandes wurde. Die Familie erhielt infolge eine Villa am See in Berliner Grenzort Groß Glienicke ... über diese ungewöhnliche Geschichte hat Joel Agee 20 Jahre nach der Rückkehr in die USA das autobiografische Erinnerungsbuch geschrieben. Seit 1960, als sich seine Mutter von Rodo Ullrich trennte, lebt Joel Agee wieder in den USA. Ein New Yorker Schriftsteller und Übersetzer. Das Buch erschien nicht in der DDR, wir besorgten es uns über offiziell nicht gewollte West-Kontakte...

Hf: Liebe Frau Maes vielen Dank für das angenehme Gespräch. Auf den Filmabend freuen wir uns und sind sehr gespannt, mehr über Ihre Begegnungen mit Joel Agee zu erfahren.
 (Auszug aus dem Interview – das vollständige Interview kann nach Anmeldung über den Newsletter <https://www.filmschaffende-in-gross-glienicke.de/> gelesen werden)